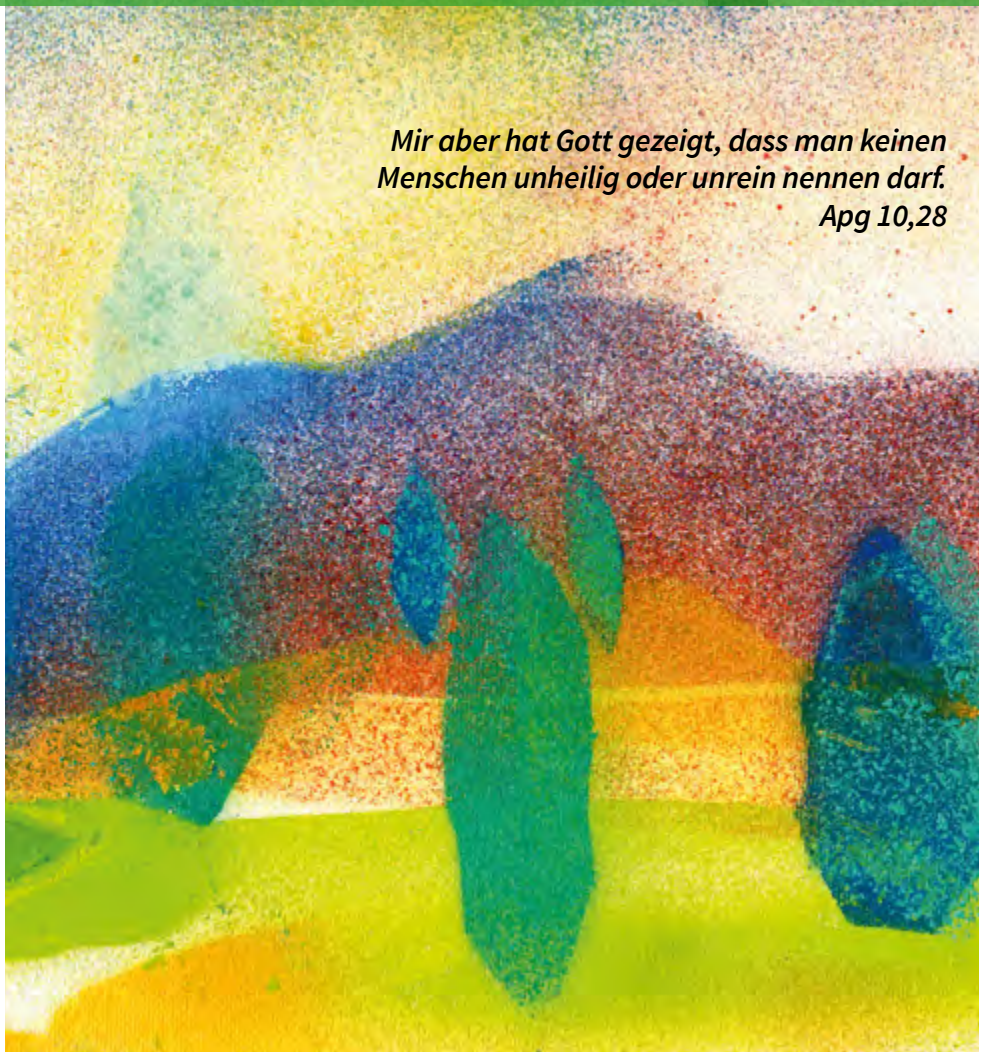
Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Juni | Juli 2025



Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
Apg 10,28

„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“
(Apostelgeschichte 10,28)

Liebe Leserinnen und Leser,

Petrus war überzeugt, zu wissen, wer dazugehört – und wer nicht. Er war Jude, er lebte nach den Geboten, die Gott seinem Volk gegeben hatte, auch nach den Speisevorschriften. Bestimmte Tiere durfte er essen, andere nicht. So stand es in der Heiligen Schrift. Das war für ihn selbstverständlich.

Aber dann passiert etwas, das alles durcheinander bringt: Petrus hat einen seltsamen Traum. Er sieht ein Tuch, das vom Himmel herabkommt, gefüllt mit Tieren – Vögeln, Reptilien, Vierfüßlern. Tiere, die nach den jüdischen Vorschriften „unrein“ waren. Und er hört eine Stimme: „Schlachte und iss!“

Petrus ist entsetzt. „Niemals, Herr! Ich habe noch nie etwas Unreines gegessen!“ Aber die Stimme antwortet: „Was Gott gereinigt hat, nenne du nicht unrein.“

Und während Petrus noch überlegt, was das zu bedeuten hat, stehen Männer vor der Tür. Sie kommen von Kornelius, einem römischen Hauptmann. Einem Menschen aus einer anderen Kultur, einem anderen Glauben. Petrus wird gebeten, mitzugehen. Und er geht.

Das war für ihn ein großer Schritt. Eigentlich durfte er als Jude gar nicht das Haus eines Nichtjuden betreten. Aber Petrus geht – und erkennt: Gott hat auch diese Menschen lieb. Gott hat auch sie angenommen. Der Heilige Geist kommt auf sie, genau wie auf die Jünger damals zu Pfingsten.

Und Petrus versteht: **„Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.“** Was für eine Erkenntnis!

Und was für eine Botschaft auch für uns heute. In einer Welt, in der Menschen immer wieder abgewertet werden. In der andere sagen: „Die gehören nicht dazu. Die sind weniger wert. Die sind schuld an unseren Problemen.“

Aber Gott sagt: Kein Mensch ist unrein. Kein Mensch ist illegal. Kein Mensch ist wertlos. Jeder Mensch ist mein geliebtes Kind.

Petrus musste lernen, seine Vorurteile abzulegen. Vielleicht müssen auch wir das lernen. Manchmal sind es ganz offensichtliche Vorurteile. Manchmal sind es leise Gedanken, die wir gar nicht so schnell bemerken. Aber Gott ruft uns: Schau genau hin. Hör genau zu. Lass dich überraschen. Öffne dein Herz.

Und vielleicht wird auch uns dann klar: Gott ist größer als unsere Grenzen. Seine Liebe ist weiter als unsere Vorstellungen. Kein Mensch ist ausgeschlossen.

Ihr Pfarrer
Sebastian Keller

„unmöglich…“

Du bist unmöglich, sagen sie.
Wie du schon aussiehst.
Unmöglich!
Wie du dich benimmst.
Unmöglich!
Wie du redest.
Unmöglich!
Mit wem du dich triffst.
Unmöglich!
Wie du bist!

Und dennoch bist du!
Wohl, weil dich einer schafft, liebt und will, dem nichts unmöglich ist!

Sebastian Keller,
aus: Jahresanfänger (C) Manuela Kinzel Verlag 2018

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Kirchenmusik	S. 4
Gemeindeleben	S. 6
Kinder und Jugend	S. 7
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Gemeindeleben	S. 15
Partnerschaft	S. 16
Kindergarten	S. 17
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Impressum	S. 23

Zwei Kurrende-Konzerte mit Gerhard Schöne

Mit dem bekannten Liedermacher Gerhard Schöne singt unsere Kurrende gemeinsam mit den Kurrenden der Dreifaltigkeits- und Emmauskirchgemeinde zwei Konzerte – herzliche Einladung dazu! Gesungen werden natürlich Lieder von Gerhard Schöne selbst!

Die Konzerte sind am **21. Juni** um 17 Uhr in der Trinitatiskirche und am **22. Juni** um 17 Uhr in der Emmauskirche.

Wir freuen uns sehr darauf und haben viel Freude beim Proben inklusive vieler Ohrwürmer.

In Stötteritz können Sie einige Lieder von Gerhard Schöne beim Gemeindefest am **14. Juni** ab 17 Uhr in der Marienkirche hören. Dort sind auch Chor und Instrumentalisten der Gemeinde mit sommerlich schwungvoller Musik (auch zum Mitsingen) zu erleben.

Ihre/Eure Kantorin Judith Bothe

Viva la musica – Gemeindefest

Ganz im Zeichen der Musik steht unser diesjähriges Gemeindefest am **14. Juni**. Ab 17 Uhr präsentieren die verschiedensten Gruppen den reichen musikalischen Schatz unserer Gemeinde: Kurrende, Instrumentalisten, Kirchenchor und das Streicherensemble stellen sich in einem kurzweiligen, ca. einstündigen und interaktiven Programm dem interessierten Publikum vor. Nach einem kleinen Imbiss und einer Schnitzeljagd für unsere jüngsten Gäste bringt ab 19 Uhr unsere Gemeindeband #Hashtag die Marienkirche mit einem energiegeladenen Mix aus Rock, Pop und elektronischen Sounds zum Beben.

Im Anschluss geht der Abend im Pfarrgarten weiter. Bei einem Glas Wein, Saft oder Bier sowie bei rischem Brot und leckeren Aufstrichen kann an der Feuerschale kann geplaudert und über Gott und die Welt philosophiert werden. Wer übrigens schon früher in Feierstimmung kommen möchte: Ab 14 Uhr feiert die Schwestergemeinde in Thonberg Kindergarten- und Gemeindefest mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken.

Michelle Müller

Liebe Gemeinde,

Mit schwerem Herzen habe ich die Kantorinvertretung ab Mitte Juli nicht weiter verlängert, da ich am Theater Gera/Altenburg eine Stelle als Opernchordirektorin mit Dirigierverpflichtung antreten werde.

Die Stelle wurde frei als eine der ganz wenigen in Deutschland und diese auch noch so nahe an Leipzig, wo ich weiterhin in Teilzeit Orchesterdirigieren studieren werde. In der Oper zu musizieren ist eine große Leidenschaft von mir und nun habe ich die Möglichkeit, dies besser kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln und damit auch Arbeit im Opernbetrieb auszuprobieren, wozu ich noch die Chance und Freiheit habe.

Sie, die Marienkirchgemeinde, haben mich seit dem ersten Gottesdienst im August 2024 angesteckt mit Ihrer Freude, Energie, Freshness und Ihren Ideen und gelebtem Glauben. Da wollte ich direkt mitmischen! Und ich bin sehr dankbar für Ihre Offenheit für alle musikalischen Varianten, die ich Ihnen auftischen durfte und für die Gemeinschaft, in die ich eingetaucht bin. Einen Jahreskreis durfte ich mitschwimmen und musikalisch gestalten. Für mich gab es wunderschöne, wertvolle Erlebnisse im ganzen Jahr: Erntedank, St Martin, Adventskonzert, Weihnachten, Passionsgottesdienste, Ostern und Familiengottesdienste mit Band! Mit Chor, Kurrenden, Solisten & Instrumentalisten, Band, Kindergarten, JG und KV. Gemeinschaft im Gottesdienst, bei Festen, Kleidertausch, Ehrenamtsdank oder rund um die Kirche.

Ich bin sehr dankbar, Sie und Euch Alle kennengelernt haben zu dürfen und auch dafür, dass dies bleibt und ich hoffentlich noch viel von Stötteritz mitbekommen werde!

Ich bin sehr dankbar: Die Erfahrungen und das Miteinander in Stötteritz haben meine Einstellung zum Kirchenmusikerberuf nur zum Positiveren geprägt und mir Erfüllung dabei geschenkt, Kirchenmusik zu teilen.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie mich so herzlich aufgenommen haben!

Ich freue mich sehr auf die verbleibende, wundervolle Zeit und koste sie aus.

Gottes Segen wünsche ich Ihnen!

Ihre/Eure Judith Bothe

Stötteritzer Sommerkonzerte gehen weiter

Unsere Sommerkonzerte werden im Juni mit dem Auftritt unserer Gemeindeband #Hashtag am **14. Juni** im Rahmen des Gemeindefestes fortgesetzt.
Ganz andere Töne bringt der Leipziger Kammerchor und die Gruppe Con Moto am **21.06.2025** auf die Bühne: mit stimmungsvoller Chormusik in Kombination mit dem warmen Klang des Cellos verspricht dieser Abend eine einzigartige musikalische Atmosphäre.
Am **02.08.2025** eröffnet das Vokalensemble Amita mit dem aktuellen Programm aus skandinavischem Folk, französischem Chanson, Jazz, Pop und Klassik die zweite Runde der diesjährigen Sommerkonzerte.
Auf eine klangvolle Reise durch osteuropäische Länder und Kulturen nimmt die Band Klezmer Muskel Kater ihre Zuhörer am **16.08.2025**.
Die weiteren Termine der Stötteritzer Sommerkonzerte sind:

06.09.2025 – Posaunenchor unserer Kirchgemeinde
13.09.2025 – Silverblue Joyriders (Songs by Roxette)
20.09.2025 – Colours of Soul – Gospelchor aus Altenburg
27.09.2025 – Stötteritzer Bigbandprojekt – Posaunenchor Schönefeld im Duett mit der Gemeindeband #Hashtag
Alle Konzerte finden in unserer Stötteritzer Marienkirche statt, beginnen jeweils um 19.00 Uhr und dauern ca. eine Stunde. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.
Selbstverständlich gibt es nach den Konzerten noch die Möglichkeit für ein geselliges Beisammensein und Gespräche mit anderen Besuchern und den Künstlern. Wie bereits in den letzten Jahren können Sie den Tag bei einem Glas Wein, Saft oder auch einem kühlen Bier ausklingen lassen.

Michelle Müller aus dem Vorbereitungskreis

Wo Saale und Unstrut sich treffen....

Unsere „Probewanderer" haben für Sie die Runde für unseren Gemeindeausflug am 30. August 2025 ausgekundschaftet. Passend zum Spätsommer geht es an die Saale, und zwar in den Blütengrund bei Naumburg. Wunderschöne Weinberge erwarten uns; der Spaziergang führt entlang des Flusses und durch den Wald, wo wir sicherlich einige Schätze am Wegesrand finden, bevor wir ausgiebig picknicken und unsere Verpflegungskörbe plündern können.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: wer mag, kann das Max-Klinger-Haus besuchen und die in Stein gearbeiteten Figuren des „Steinernen Bilderbuchs" einer näheren Betrachtung unterziehen.
Eine von Hand betriebene Gierseilfähre wird uns wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung führen.
Bleiben Sie also neugierig: im nächsten Gemeindebrief gibt es alle weiteren wichtigen Informationen.

Neue Pfarrerin vorgestellt und gewählt

Im Gottesdienst am 11. Mai hat sich Pfarrerin **Friederike Kaltofen** aus der Kirchgemeinde Groitzsch bei uns vorgestellt. Sie möchte auf der ersten unserer beiden Gemeindepfarrstellen in Verbindung mit der missionarischen Pfarrstelle in Heilig Kreuz arbeiten. Der Kirchenvorstand hat sich – zusammen mit den anderen Kirchenvorständen der Schwesterkirchgemeinden – nach der Vorstellung und einem Gespräch für Pfarrerin Kaltofen ausgesprochen. Voraussichtlich im Spätsommer wird sie bei uns ihren Dienst beginnen. Wir freuen uns schon sehr darauf.

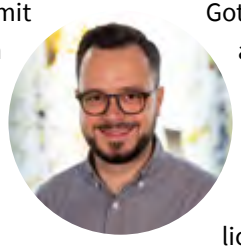
Die Predigt von Pfarrerin Kaltofen ist übrigens auf unserer Internetseite nachzulesen: kurzelinks.de/d9ma (Bei Bedarf wird sie im Pfarramt ausgedruckt). Leider gab es technische Probleme mit dem Kanzelmikrofon, weshalb die Predigt nicht so gut wie sonst zu verstehen war. Dafür möchte sich der Kirchenvorstand bei Pfarrerin Kaltofen und der Gemeinde entschuldigen.

Der Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer Paul-Friedrich Glüer für die zweite Gemeindepfarrstelle stand zum Redaktionsschluss noch bevor.

Ihr Kirchenvorstand

Verabschiedung von Prädikant Christian Boerger

Drei Jahre lang habe ich als Prädikant mit Ihnen und Euch Gottesdienste in der Marienkirche gefeiert: an Sonn- und Feiertagen, zu Friedensgebeten, mit schöner Musik, in vollen Bänken oder auch mal an gedeckten Tischen in der Kirche. Mit großer Dankbarkeit denke ich an diese segensreiche Zeit in Stötteritz zurück!



Im September wird es für mich allerdings berufliche Veränderungen geben – und deshalb habe ich die sächsische Landeskirche gebeten, meine ehrenamtliche Beauftragung zum Sommer zu beenden. Seien Sie also herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 22. Juni, in dem auch meine Verabschiedung aus der Marienkirchgemeinde stattfinden wird.

Ich danke Ihnen und Euch allen schon jetzt für die vielen freundlichen Begegnungen in den vergangenen Jahren und freue mich auf ein Wiedersehen an der einen oder anderen Stelle.

Herzlich, Ihr/Euer
Christian Boerger

Wer kann den Gemeindebrief austragen?

Fleißige Helferinnen und Helfer bringen den Gemeindebrief direkt in Ihren Postkasten. Damit das auch in Zukunft so bleiben kann, suchen wir Unterstützung. Für das Verteilen fällt aller zwei Monate maximal eine Stunde an. Wenn Sie bereit sind, einen Straßenabschnitt zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. DANKE!

Christenlehreübernachtung

Die diesjährige Christenlehreübernachtung stand unter dem Thema „Esther - für andere einstehen“. Esther war eine Jüdin, die ihrem Volk das Leben rettete.

Nachdem alle Kinder angekommen waren, begannen die Kennenlernspiele. Anschließend führten unser Gemeindepädagoge Olaf Reinhart und Konfirmandinnen in das Thema ein. Zum folgenden Abendbrot gab es verschiedene Nudelaufläufe – lecker zubereitet von Frauen aus unserer Gemeinde unter Leitung von Regine Sommer. Danach fuhr Gemeindepädagogin Lydia Geipel in der Geschichte fort. Nach der Andacht ging es mit dem Geländespiel, welches die Junge Gemeinde vorbereitet hatte, weiter. Als wir aus dem Stötteritzer Wäldchen zum Gemeindehaus zurückkamen, brannte schon das Lagerfeuer und wir konnten uns aufwärmen und Marshmallows rösten. Als alle in den Betten lagen, wurden noch Geschichten zum Einschlafen vorgelesen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück drehte sich das Thema um das Purimfest und es wurden Instrumente aus zwei Holzplättchen und einem Stück Papier gebastelt.

Für alle Kinder war dies eine schöne Gelegenheit, mit anderen Kindern aus allen drei Schestergemeinden Zeit zu verbringen. Vielen Dank für die Hilfe an die Junge Gemeinde und alle Helfer und Helferinnen.

Albrecht Waitzmann (8. Klasse)

Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Marienkirche

In Erinnerung an die Mahlgemeinschaft Jesu mit den Menschen haben wir bereits zum dritten Mal am Gründonnerstag das Tischabendmahl in der Marienkirche gefeiert – diesmal wieder mit Prädikant Christian Boerger. Dank der Vorbereitung durch viele fleißige Helfer und Brotbäcker konnten wir sowohl die liturgische Abendmahlsfeier als auch das gemeinsame (Abendbrot) Essen in einer besonderen gottesdienstlichen Form verbinden. Wir saßen gemeinsam an Tischen im Altarraum und im Mittelgang der Kirche, haben gebetet, gesungen, uns erinnert, Brot und Wein geteilt und hatten so selbst Teil an der Gemeinschaft mit Christus, haben gegessen, den Segen empfangen und waren schließlich gestärkt an Leib und Seele.

Die Konfirmanden stellen sich vor

Am 13. April haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Stötteritz, Thonberg und Anger-Crottendorf gemeinsam in einem Gottesdienst in der Trinitatiskirche vorgestellt. Sie gestalteten den Gottesdienst und drei Jugendliche wurden getauft. Beim anschließenden Kaffeetrinken im Kirchgarten war Zeit, zum weiteren Kennenlernen. Nachfolgend stellen sich die Konfis vor:

01. Juni 10.00 Uhr	**Exaudi** Einladung in die Schwesterngemeinden nach Thonberg	
08. Juni 9.00 Uhr 10.45Uhr	**Pfingssonntag** 1. Konfirmation 2. Konfirmation Koll: Eigene Gemeinde	 Pfr. Vorwergk GP Geipel
09. Juni 11.00 Uhr	**Pfingstmontag** Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest	Nikolaikirchhof
15. Juni 10.00 Uhr	**Trinitatis** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Jubelkonfirmation Koll: Eigene Gemeinde	Pfr. Grunow
22. Juni 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Trinitatis** mit Hl. Abendmahl Verabschiedung von Prädikant Boerger und Kantorin Bothe Koll.: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	Prädikant Boerger
24. Juni 18.00 Uhr	**Johannistag** Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stötteritzer Friedhof (Albrechtshainer Str.)	Pfr. Hajek, Pfr. Vorwergk
29. Juni 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Keller
06. Juli 10.00 Uhr	**3. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	Pfr. i.R. Toaspern

13. Juli 10.00 Uhr	**4. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	Pfr. Keller
20. Juli 11.00 Uhr	**5. Sonntag nach Trinitatis** ZOOM-Gottesdienst	
27. Juli 10.00 Uhr	**6. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche	Pfr. Vorwergk
3. August 10.00 Uhr	**7. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Koll.: Eigene Gemeinde	

Aufgrund von Vakanz und Krankheitsausfall kann es zu Änderungen kommen. Auf der Website der Marienkirchgemeinde können Sie immer aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirchgemeinde entnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

www.marienkirche-leipzig.de

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

Frühjahrsputz am 17. Mai in der Marienkirche – Danke!

Herzlichen DANK für den super Einsatz beim Kirchenputzam 17. Mai! Kehrend, saugend, bürstend, wischend, sprühend sowie reparierend befreiten 17 Leute in drei Stunden die Marienkirche von Spinnenweben, Staub, Dreck, Abfall. Das saubere Ergebnis wurde sowohl beim Konzert am Abend wie auch zum nächsten Gottesdienst am Sonntag dankbar wahrgenommen.

Christoph Schnabel

Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrens- weise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Die heilige Taufe empfingen

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukun t und Ho nung. Jeremia 29,11

Achtung Baustelle! Für die Jugendarbeit

Am Pfarrhaus wurde/wird gebaut: Der Keller wurde für die Jugendarbeit etwas ausgebaut und nun deutlich sichtbar auch ein zweiter Fluchtweg geschaffen: Links neben dem Haupteingang ist eine Fluchttür auf Höhe des Kellers eingebaut und eine Treppe angelegt worden. Die Bauarbeiten standen und stehen (wie so oft) unter fachkundiger Bauaufsicht von Herrn Koitzsch (rechts im Bild). Vielen Dank für diese großartige Unterstützung!

Ihr Kirchenvorstand

Termine und Ausblicke

Juni

3. Juni 9 Uhr Vergissmeinnicht Frauenfrühstück
8. Juni Konfirmation in Stötteritz
9. Juni Gottesdienst zum Stadtfest
14. Juni Gemeindefest
15. Juni Jubelkonfirmation
24. Juni Johannisandacht auf dem Stötteritzer Friedhof
27. Juni Zuckertütenfest des Kindergartens

August

17. August Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
30. August Gemeindeausflug

Wechsel im Kirchenvorstand

Am 27. April haben wir im Gottesdienst die Kirchvorsteherin Christine Reichel schweren Herzens von ihrem Dienst entpflichtet. Sie gibt das Amt aus persönlichen Gründen auf, auch weil die zeitlichen Herausforderungen zu groß wurden.

Wir danken Christine Reichel sehr herzlich für ihr langjähriges Engagement in der Marienkirchgemeinde, besonders in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, für die unermüdliche Arbeit an den Hygieneschutzkonzepten während der Pandemie, für unzählige Kirchdienste und die Pionierarbeit für das Gewaltschutzkonzept in der Gemeinde. Und für so viel, was oft im Hintergrund geschehen ist, wie die Organisation des Ehrenamtsdankes.

Wir wünschen Christine von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Zugleich konnten wir die Stelle mit Christian Trautwein besetzen, der in den Kirchenvorstand nachberufen wurde. Der Geschäftsführer und Softwareentwickler ist bereits durch seine langjährige Mitwirkung als Gitarrist in der Gemeindeband #Hashtag und als Mitorganisator der Sommerkonzerte bekannt. Für seinen Dienst wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes Segen.

Bitte begleiten und unterstützen Sie als Gemeinde den Kirchenvorstand durch Ihr Gebet und mit Ihrer Tatkraft.

Ihr Kirchenvorstand

Drei junge Gäste aus Tansania in Leipzig

Vom 9. bis 13. Mai 2025 waren drei junge Leute aus unseren Partnergemeinden in Tansania bei uns in Leipzig zu Gast. Sie waren anlässlich des Kirchentags in Hannover mit anderen jungen Erwachsenen aus verschiedenen Ländern der Welt vom Ev.-Luth. Missionswerk von Niedersachsen und der Ev.-Luth. Hannoverschen Landeskirche eingeladen gewesen. In diesem Zusammenhang besuchten sie unsere Partnergemeinde in Hannover Marienwerder-Havelse. Vor ihrer Rückkehr nach Tansania lernten sie nun auch Leipzig und unsere Gemeinde in L.-Stötteritz kennen.

Es waren Jesca Msuya (23) aus Mabogini, Prosper Baraza (24) aus Magadini und Elizabeth Mwaunguru (25) aus Newland.

Gleich an ersten Abend besuchten sie die Jugendkirche Pax (Friedenskirche) und kamen mit Jugendlichen aus Leipzig ins Gespräch.

Am folgenden Tag wurde das Stadtzentrum besichtigt. Ein wirklicher „Höhe-Punkt“ stellte dabei die Besteigung des Turms der Thomaskirche dar.

Am Sonntag nahmen die Gäste am Vorstellungsgottesdienst einer Bewerberin auf eine der beiden ausgeschriebenen Pfarrstellen unserer Gemeinde teil und konnten sich auch selbst vorstellen. Da dieser Gottesdienst erst am späten Nachmittag stattfand, blieb am Vormittag noch genügend Zeit, um auf eine Kanutour auf den Leipziger Gewässern zu gehen.

Am Montag stand dann die Besteigung des Völkerschlachtdenkmals und der Besuch des nahe gelegenen Grabes von Hans Meyer, dem geographischen Erforscher des Kilimandscharo, an. Doch dann war es schon Zeit für den Abschiedsabend. Beim gemeinsamen Essen und Singen wurde uns bewusst, wie sehr wir uns trotz der wenigen Tage als „Geschwister im Glauben“ verbunden fühlen.

Am Dienstag haben die drei Gäste den Rückflug in ihre Heimat angetreten und sind inzwischen wohlbehalten wieder zuhause angekommen.

Es war schön, dass auch andere junge Erwachsene aus Tansania und Papua-Neuginea, die z.Z. im Studienhaus wohnen, an den verschiedenen Unternehmungen mit teilnehmen konnten. Zugleich sei allen, die mit Vorbereitung, Organisation und Begleitung diesen Besuch unterstützt haben, herzlich gedankt.

Fastenzeit im Kindergarten

Als am Aschermittwoch die Passions- und Fastenzeit begann, sah man Rauch aus unserem Hof aufsteigen. Wir zelebrierten unsere Andacht an diesem Tag als einen besonderen Moment und verbrannten mit den Kindern zusammen die Girlanden vom Faschingsfest, um damit die bunte und närrische Zeit symbolisch zu beenden.

In diesem Jahr wollten wir die Fastenzeit mit den Kindern bewusst begehen. Da sieben Wochen für die Kinder eine lange und kaum übersehbare Zeit sind, hatte jede Woche einen anderen Schwerpunkt und ein „Fastenziel“. So verzichteten wir nicht sieben Wochen auf dasselbe. Wir verzichteten z.B. in der jeweiligen Gruppe auf ein Lieblingsspielzeug oder auf Süßes. Wir spendeten Spielsachen an Oxfam (eine gemeinnützige Organisation, die gespendete Dinge in einem Laden in der Innenstadt verkauft und mit dem Geld soziale Projekte in aller Welt unterstützt) und überlegten, wem wir eine besondere Freude machen können: So überraschten wir den Seniorenkreis mit extra für sie eingeübten Frühlingsliedern.

In den Passionsgeschichten begleiteten wir den erwachsenen Jesus auf seinem Weg zum Kreuz und hörten viele spannende Geschichten, bis zur Osterandacht unsere selbst gestalteten Osterkerzen leuchteten und wir fröhlich sangen: „Halleluja, es ist Ostern! Halleluja, Jesus lebt!“

Neues aus dem Kindergarten

„Alles neu macht der April/Mai“ und so ließ er in den vergangenen Wochen die Natur in vielen bunten Farben erblühen. Auch unser Kindergarten sollte wieder farbenfroh erstrahlen. In einem zweitägigen Arbeitseinsatz – gemeinsam mit den Eltern und Kindern – haben wir unser Außengelände aus seinem Winterschlaf geweckt. In alle Sandkästen kam neuer Sand zum Spielen rein, die Hochbeete bekamen frische Erde, um wieder bepflanzt werden zu können. Auch das Unkraut in den Johannisbeer-Naschbeeten entfernten wir. Der Keller des Altbaus wurde von seinem nicht mehr zu nutzendem Inventar befreit und einige Dinge fanden noch eine zweite Nutzungschance außerhalb der Kita. Auch bekam die Sitzbank um den Lindenbaum und der Holzzaun am Krippenspielplatz eine neue Schutzlasur. Unser Dach vom Verbinder (zwischen dem Alt- und Neubau) und der Balkon strahlen nach dem Entfernen von altem Laub und Moos wieder richtig schön.

Das Highlight des Arbeitseinsatzes war der Aufbau der Umrandung eines Barfußpfades in unserem Pachtgarten. Bei der Befüllung des Barfußpfades waren die Erzieherinnen kreativ im Einsatz. Nun können die Kinder spüren, wie es sich anfühlt, wenn man barfuß über große und kleine Steine, Holzstämme, Murmeln und „stachligen“ Kunstrasen läuft. Unsere Kinder haben jetzt auch zwei kleine Ausguckfenster im Pachtgarten und können nun endlich das fahrende Treiben (z.B. die Müllabfuhr, die verschiedenen Baufahrzeuge usw.) auf der Oberdorfstraße beobachten. Ebenfalls erhielt unsere Outdoor-Musikstrecke neue Klangelemente und findet dadurch hoffentlich wieder viel Anklang bei den Kindern.

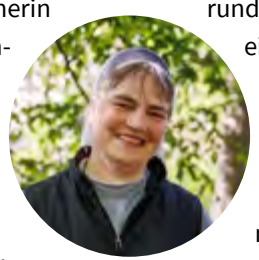
Allen fleißigen großen und kleinen Helfer*innen möchten wir danken, denn ohne Ihre Unterstützung hätten wir nicht so viel schaffen können. Ein besonderer Dank geht an unseren Hausmeister Andreas Syvarth. Er hat die Planung und Gestaltung des Barfußpfades übernommen, sowie unsere anderen kleinen Wünsche umgesetzt.

Marion Grünthaler,
Kindergartenleitung

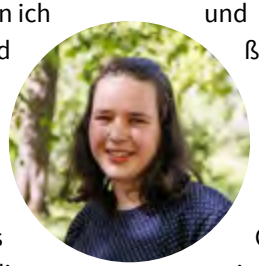
Das Team der Finkengruppe stellt sich vor

Diesmal sind wir an der Reihe, uns Ihnen etwas näher vorzustellen.

Ich bin **Schwester Heike Busch** von der Communität Christusbruderschaft Selbitz und arbeite seit 1990 als Erzieherin und seit August 2014 hier in unserem schönen Kindergarten. Nach all den vielen Jahren arbeite ich immer noch mit viel Freude in diesem Beruf.



Mein Name ist **Ulrike Goldschmidt** und ich bin seit acht Jahren Erzieherin und arbeite genauso lange in diesem Kindergarten. Das, was täglich mein Herz mit Freude erfüllt, sind die großen und kleinen Fortschritte und Meilensteine, die die Kinder erreichen. Im letzten Jahr bin ich mit nach Tansania gereist und konnte dort einen großen Einblick in unsere Partnergemeinde bekommen.



Wir sind in der ersten Etage des Kindergartens zu finden – hier fliegen jeden Tag 18 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren in der Finkengruppe ein und aus: 9 Buchfinken und 9 Grünfinken teilen sich die schönen und hellen Räume auf der Etage.

Wir sehen unsere altersgemischte Gruppe als sehr wertvoll an, da wir täglich erleben können, wie die Kinder voneinander lernen. Egal ob im Spiel oder in Gesprächsrunden: Wir legen großen Wert auf eine gute Kommunikation, weil wir darin die Grundlage für Wertevermittlung, Herzensbildung und Kompetenzerweiterung sehen, damit die Kinder mit ihren jeweiligen Lebenssituationen und den Themen, die sie aus ihrer Lebenswelt mitbringen und dem, was sie beschäftigt, umgehen können.

Zwischen Lego bauen, „Picknick“ im Flur, ausgiebigen Spaziergängen im Wäldchen und dem Austoben in unserem Außengelände lieben die Kinder es besonders, Geschichten aus der Bibel zu lauschen und sie nachzuspielen. Oft stellen wir dabei fest, dass diese alten Geschichten uns heute näher sind, als sie vielleicht den Anschein haben. Vertrauen in Gottes Liebe, sich angenommen fühlen und einander mit Wertschätzung begegnen, sind uns dabei besonders wichtig zu vermitteln.

Geduld ist eine Tugend

Diakonie Leipzig

Warten lohnt sich! Obwohl die meisten Menschen das Warten als leere oder verlorene Zeit empfinden. Dennoch bewahrt uns Geduld vor übereilten Entscheidungen, ermöglicht es, in Verbindung zu uns selbst zu kommen und die Verbindung mit anderen zu stärken. Nur… Geduld ist eine Tugend und als geduldig erweist sich, wer Sehnsüchte und Wünsche zeitweilig bewusst zurückstellen kann. Diese Fähigkeit ist eng mit der Fähigkeit zur Hoffnung verbunden.

Ungeduld hingegen bedeutet, dass wir uns schwer damit tun, zu warten. Wir wollen, dass etwas vorangeht. Dabei brauchen viele Dinge einfach ihre Zeit und Vorläufiges ertragen wir nur widerwillig. Das gilt im Privaten wie im öffentlich politischen Raum. Und so können wir überall auf der ganzen Welt die Folgen von schnellen Ergebnissen und kurzen Entscheidungsprozessen spürbar nachempfinden.

So klingt es fast widersprüchlich, wenn man Geduld als aktive Handlung, die Offenheit und Respekt erfordert, bezeichnet. Aber ich empfinde es beispielsweise als mutig, wenn Menschen auf wichtige Fragen mit „Ich weiß es (noch) nicht! oder Ich habe das nicht verstanden.“ antworten. Denn diese Art der Offenheit ermöglicht es, die vielen existierenden und unvermeidlichen Widersprüche auszuhalten. Bekanntermaßen wird es in der Politik immer wieder Konflikte geben und im Privatleben entdecken wir auch an Menschen, die wir lieben, unangenehme Züge.

Abschließend bleibt die Hoffnung, dass wir die politischen Dissonanzen geduldig aushalten und den Frieden im Herzen bewahren. Den Frieden, der in Gott verwurzelt ist und der nicht verloren gehen darf. Dieser Friede muss sich auf Freund und Feind sowie gegenseitige Zuwendung richten. Denn auch im Brief des Paulus an die Römer steht geschrieben: Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld (Römer 8,25).

Ronny Seidel,
Einrichtungsleitung Matthäistift

Kinder und Jugend

Krabbelkreis
jeden Freitag 09.30 - 10.30 Uhr

Kalles Freunde – Kindertreff
für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
23.08. „Volltreffer" (David & Goliath)

Treffzeiten der Christenlehre
1. Klasse: mittwochs 14.45 – 15.45 Uhr
2.+3. Klasse: donnerstags 14.45 – 15.45 Uhr
4. Klasse: mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
5.+6. Klasse: donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Konfirmand:innen
7. Klasse: mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr in Thonberg

Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Erwachsene

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*
3. Juni 9.00-11.00 Uhr
Anmeldung bitte mind. 4 Tage vorher bei Frau Schnabel: *kcschnabel@aol.com*

Bibelabend
19. Juni, 17. Juli, jeweils um 19 Uhr
Im August findet kein Bibelabend statt.

Bibelstunde
17. Juli um **19 Uhr**

Seniorenkreis
11.06.; 25.06.; 09.07.; 23.07.; 06.08.
Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Gebetskreis
05.06.; 12.06.; 26.06.; 10.07.; 24.07.; 07.08.;
Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

Kirchenmusik

Marienkinderchor (4 bis ca. 6 Jahre):
montags 15.00 - 15.30 Uhr
im Altbau des Kindergartens

Vorkurrende:
montags 16.00 - 16.30 Uhr

Kurrende:
montags 16.45 - 17.30 Uhr

Chor:
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor
montags 18.00 – 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Mitarbeitende

Pfarrer (Vakanzvertreter):
Sebastian Keller
Telefon: 0341 - 999 99 88

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Vertretung:
Judith Bothe

E-Mail: judith.bothe@evlks.de

Das Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterinnen:
Dorothee Weiske
Marianne Didt
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
geänderte Öffnungszeiten
Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.30 – 13.00 Uhr

Stellvertretende Vorsitzende Kirchenvorstand:
Anna-Sylvia Goldammer
Kirchenvorstand-Marienkirche@gmx.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Hans-Christian Moosdorf
Pfr. Stephan Vorwergk
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Pfr. Sebastian Keller
Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Pfr. Stephan Vorwergk
Mobil: 0171 - 215 24 41

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Mobil: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:
Ferdinand Wiese
Uwe Naumann
E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de
Redaktionsschluss: 01.05.2025
Erscheinungsdatum: 31.05. 2025
Auflage: 1500 Stück

Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig
Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:
S. 1: gemeindebrief.de; S. 2: Pfr. Keller;
S. 4: Wikipedia, #Hastag; S. 5: J. Bothe;
S. 7: gemeindebrief.de; S. 8: C. Boerger;
S. 9: O. Reinhart, M. Lißina-Krause;
S. 10: M. Kadner; S. 10+11: privat;
S. 13: U. Naumann, Gemeinde;
S. 14+15: U. Naumann; S. 16: C. Grunow;
S. 17-19: Kindergarten; S. 20: R. Seidel;

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.07.2025

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Monatsspruch Juni:

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28 (E)

Monatsspruch Juli:

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6 (E)